



**Umweltinspektionsbericht Nr. 111- 13313 / 2024**

---

Bericht über das Ergebnis einer

**Medienübergreifenden Umweltinspektion**

im Rahmen der behördlichen Überwachung nach § 93 Landeswassergesetz (LWG),  
§ 52 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und § 47 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

**1. Allgemeine Angaben**

Standort:

**Stockumer Kirchstraße 61  
40474 Düsseldorf**

Anlagenbezeichnung:

**Messe, Ausstellungen und Kongressveranstaltungen**

Betreiber:

**Messe Düsseldorf GmbH**

Zuständige Überwachungsbehörde:

**Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf**

weitere beteiligte Behörden:

**keine**

Datum der Inspektion:

**20.06.2024 und drei  
Folgetermine**

Dauer der Inspektion vor Ort:

**19 Stunden**

angemeldete  
 unangemeldete Inspektion

weitere Standortdaten:

**Die Umweltinspektion beschränkte sich ausschließlich auf das Wasserrecht; andere umweltrechtliche Belange (Immissionsschutz, Abfallrecht) liegen nicht in der Zuständigkeit des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf.**

**Das Betriebsgelände befindet sich in der WSZ IIIa der WSGVO Am Staad.**

Umweltmanagementsystem:

vorhanden

nicht vorhanden

Inspektionsbericht ausgestellt am: **19.02.2026**

---



## Umweltinspektionsbericht Nr. 111- 13313 / 2024

---

### 2. Umfang der Umweltinspektion

#### **2.1 Inhaltlicher Umfang der Umweltinspektion Umweltmedien / Rechtsbereiche**

A) Wasserrecht  
WHG, AwSV

---

B) Abfallrecht  
./.

---

C) Immissionsschutzrecht  
./.

---

D) Sonstiges  
./.

---

#### **2.2 Räumlicher Umfang der Umweltinspektion:**

Gebäude / Anlage: Gegenstand der Inspektion

Parkplatz P5, Tankstelle am Tor 1, Gebäude 10, 21, 34 und 37: Lagerung und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Prüfung von Betriebstagebüchern, Anlagendokumentation, Entwässerungsplan

---

### 3. Ergebnisse der Umweltinspektion:

#### **Ergebnis der Umweltinspektion**

- Keine Mängel
- Geringfügige Mängel
- Erhebliche Mängel
- Schwerwiegende Mängel



**Umweltinspektionsbericht Nr. 111- 13313 / 2024**

---

**Beschreibung der Mängel:**

1. Fehlender Nachweis über AwSV-konforme Bodenbeschichtung ( § § 17, 18 und 49 AwSV)
2. Nicht AwSV-konforme Rückhaltung ( § § 17, 18 und 49 AwSV)
3. Fehlende Anlagenabgrenzung für alle AwSV-Anlagen ( § § 14 und 39 AwSV)
4. Fehlende Anlagendokumentationen für alle AwSV-Anlagen ( § 43 AwSV)
5. Fehlende wasserrechtliche Genehmigungen sowie Befreiungen ( § § 8 und 9 WSGVO Am Staad)
6. Veralteter Entwässerungsplan ( § § 100 und 101 WHG)
7. Fehlende bzw. überaltete Merkblätter ( § 44 AwSV i.V.m. Anlage 3 der AwSV)
8. Fehlende wasserrechtliche Genehmigungen für die Indirekteinleitung ( § 58 WHG i.V.m. Anhang 31 der AbwV)

Geringfügige Mängel: Ziffer 3, 4, 6 und 7

Erhebliche Mängel: Ziffer 1, 2, 5 und 8

---

**Veranlasste Maßnahmen:**

Revisionsschreiben

---

**Erfolgte Mängelbeseitigung:**

---

#### 4. Erläuterungen

Die Umweltbehörden sind durch den Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein – Westfalen vom 24.09.2012 verpflichtet, bei Betrieben, die die Umwelt beeinträchtigen können, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durchzuführen.

Im Rahmen der Umweltinspektion wird die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umweltaanforderungen an betriebliche Tätigkeiten gezielt überprüft. Im Inspektionsbericht werden der Umfang der im Rahmen der Inspektion durchgeführten Überprüfungen sowie die festgestellten Ergebnisse wiedergegeben.

Die Ergebnisse der Umweltinspektionen werden wie folgt bewertet:

**Geringfügige Mängel** sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die **augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können**.

Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist ausreichend.

Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

**Erhebliche Mängel** sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die **zu Umweltbeeinträchtigungen führen können**.

Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern.

Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

**Schwerwiegende Mängel** sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu **akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können**.

Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern.

Ggf. ist eine Stilllegung / Teilstilllegung der Anlage zu prüfen.